Stadtentwicklungsausschuss
der Stadt Weißenfels

Weißenfels, 14.01.2020

N I E D E R S C H R I F T
der 7. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.01.2020

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	17:00 Uhr
Ort:	Ratssaal, Am Kloster 1	Ende:	18:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 5	Verkehrsberuhigungskonzept Großkorbetha/Kleinkorbetha	036/2019_2
TOP 6	Verkehrsberuhigungskonzept Uichteritz/Lobitzsch	042/2019_2
TOP 7	Verkehrsberuhigungskonzept Wengelsdorf	043/2019_2
TOP 8	Verkehrsberuhigungskonzept Storkau/Obschütz/Pettstädt	044/2019_2
TOP 9	Antrag Fraktion AfD Straßenausbaubeiträge	019(VII)2019_2
TOP 10	Antrag Stadtrat Gunter Walther Ausrufung des Klimanotstandes in Weißenfels	008(VII)2019_2
TOP 11	Antrag Stadtrat Veit Richter Bedarfserhebung Papierkörbe/ Mülleimer und Hundekottütenspender	016(VII)2019_2
TOP 12	Beantwortung von Anfragen	
TOP 13	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Grundstücksangelegenheit	113/2019_2
TOP 2	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 3	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner, Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 13 Stadträte und 4 sachkundige Einwohner anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt.
Herr Veit Richter zieht den gestellten Antrag „Bedarfserhebung Papierkörbe/Mülleimer und Hundekottütenspender“ zurück. Somit wird der Tagesordnungspunkt 11 gestrichen.

Die geänderte Tagesordnung ist angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

17:10 Uhr – Herr Klitzschmüller anwesend – 14 Mitglieder

Ein Einwohner ist anwesend. Es werden jedoch keine Fragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.
Über die Niederschrift vom 09.12.2019 wird wie folgt abgestimmt:

Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 1
Stadträte:	dafür: 14	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2019 gilt damit als anerkannt.

Herr Wanzke merkt an, dass die genannte Anlage zum Protokoll fehlt.

5. Verkehrsberuhigungskonzept Großkorbetha/Kleinkorbetha

Herr Arning informiert, dass die Erarbeitung der Konzepte aufgrund von verschiedenen Bürgeranfragen durchgeführt worden ist.
Die Erarbeitung der Konzepte für die restlichen Ortschaften ist auch für 2020 geplant.

Frau Schlegel fragt an, was die Verwaltung als Anlass genommen hat, solch ein Konzept zu erarbeiten und für welchen Zeitraum die Umsetzung geplant ist. Weiterhin bittet Sie um Auskunft, wie hoch die Kosten hierfür sind.
Hauptsächlich waren die Bürgeranfragen der Grund, warum die Konzepte erarbeitet worden.
Die Umsetzung ist geplant für 2020, jedoch erst nach Vorlage eines genehmigten Haushalts.
Die Kosten variieren bei einem Schildertausch zwischen 400 und 500 €/Ortschaft. In Großkorbetha/Kleinkorbetha werden etwas mehr Kosten anfallen. Genaue Angaben können nicht gemacht werden.
Auch Herr Günther kritisiert, dass kein genauer Zeitplan zur Umsetzung und die Kostenaufstellung fehlen.

Herr Kunze merkt an, dass die Einhaltung der zum Teil neu eingerichteten Geschwindigkeitsbegrenzungen auch überprüft werden sollte.

Herr Wolter bittet um Auskunft, ob auch Straßen, die mit Fördermitteln gebaut worden sind zu 30er Zonen umgewandelt werden können. In Langendorf war dies mal geplant allerdings wurde mit einer Rückzahlung der Fördermittel gedroht, wenn die Geschwindigkeit von 50 auf 30 herabgesetzt wird.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, dem Verkehrsberuhigungskonzept Großkorbetha/Kleinkorbetha zuzustimmen und somit das Einvernehmen für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO zu erteilen.

<u>Abstimmung:</u>

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 1	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 13	dagegen: 1	Enthaltung: 0

6. Verkehrsberuhigungskonzept Uichteritz/Lobitzsch

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels dem Verkehrsberuhigungskonzept für den Ortsteil Uichteritz/Lobitzsch zuzustimmen und somit das Einvernehmen für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO zu erteilen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 1	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 13	dagegen: 1	Enthaltung: 0

7. Verkehrsberuhigungskonzept Wengelsdorf

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels dem Verkehrsberuhigungskonzept für den Ortsteil Wengelsdorf zuzustimmen und somit das Einvernehmen für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO zu erteilen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 1	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 13	dagegen: 1	Enthaltung: 0

8. Verkehrsberuhigungskonzept Storkau/Obschütz/Pettstädt

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschuss

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels dem Verkehrsberuhigungskonzept für die Ortsteile Storkau, Obschütz und Pettstädt zuzustimmen und das Einvernehmen für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO zu erteilen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 1	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 13	dagegen: 1	Enthaltung: 0

9. Antrag Fraktion AfD Straßenausbaubeiträge

Herr Klitzschmüller weist daraufhin, dass die Fraktion DIE Linke bereits einen weiteren Antrag eingebracht hat, in welcher die Aussetzung der beitragspflichtigen Maßnahmen weiterhin gefordert wird. Nach seiner Meinung sollte erst dieser beraten und beschlossen werden.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Bischoff den Unterschied des Antrags der Fraktion AfD zum Antrag der Fraktion Die Linke – DIE PARTEI. Die Fraktion AfD fordert die bereits rechtskräftigen versendeten Bescheide aufzuheben. Dies ist aus Sicht der Verwaltung nicht rechtmäßig. Deshalb empfiehlt die Verwaltung den Antrag abzulehnen.
Eine Stellungnahme der Verwaltung wurde bereits erarbeitet.

Herr Rauner bemängelt, dass die genannte Stellungnahme den Unterlagen nicht als Anlage beigefügt ist.

Herr Spiegelberg schlägt vor, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.
Die Mitglieder stimmen dem zu.

10. Antrag Stadtrat Gunter Walther
Ausrufung des Klimanotstandes in Weißenfels

Herr Walther erläutert seinen Antrag ausführlich.

Herr Bischoff teilt mit, dass alle Ortschaften den Antrag abgelehnt haben.

Die Mehrzahl der Mitglieder ist der Meinung, dass die Ausrufung des Klimanotstands zu drastisch ist. Weiterhin wird angemerkt, dass über Folgen bei Einführung verschiedener Maßnahmen nicht nachgedacht worden ist. So ist die Feuerwehr nicht bei einem Brand eines Elektrofahrzeuges oder Photovoltaikdaches vorbereitet.

Herr Dr. Homagk stellt den Antrag, dass im INSEK die Thematik „Klima“ als eigener Punkt integriert wird.

Abstimmung Antrag:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 1
Stadträte:	dafür: 11	dagegen: 1	Enthaltung: 2

Die Mitglieder stimmen dem Antrag zu.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat von WSF den Klimanotstand zu erklären und erkennt damit die
Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
- Der Stadtrat von WSF wird die Auswirkungen auf Klima sowie ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei ausnahmslos allen davon betroffenen Rechtsgeschäften und Maßnahmen berücksichtigen und wenn immer möglich jene Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Priorität behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
- Der Stadtrat von WSF orientiert sich für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergouvernemental Panel on Climate Chance (IPCC), insbesondere in Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas - Emissionen.
- Der Stadtrat von WSF fordert Verwaltung und Oberbürgermeister auf, die Bürger der Stadt und der Ortsteile umfassend über den Klimawandel, sowie seine Ursache und Auswirkungen, sowie über die eingeleiteten Maßnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, zu informieren.
- Der Stadtrat von WSF erkennt an, dass die bisherigen Maßnahmen auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene nicht für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels ausreichen und will im eigenen Verantwortungsbereich alles tun, um diese Zielstellung zu erreichen.

Die Ausrufung des Klimanotstandes soll nicht nur ein Bekenntnis zur Zukunft der jungen Generation sein, sondern er soll dazu dienen, Klimaschutzmaßnahmen in allen Bereichen der Stadt WSF und durch ihre städtischen Beteiligungen schneller umzusetzen und nach Möglichkeit auch finanzielle Mittel dafür gezielt einzuwerben.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 0	dagegen: 3	Enthaltung: 1
Stadträte:	dafür: 1	dagegen: 11	Enthaltung: 2

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses lehnen den Antrag mehrheitlich ab.

11. Antrag Stadtrat Veit Richter Bedarfserhebung Papierkörbe/ Mülleimer und Hundekottütenspender

Der Antrag wurde durch Herrn Richter zurückgezogen.

12. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von der Verwaltung vor.

13. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen seitens der Verwaltung.

Herr Wanzke fragt an, warum die Straßenmarkierung in der Zeitzer Straße zwischen Küchengarten und Pestalozzistraße einen kleinen Schwenk macht.
Hierzu teilt Frau Scheunpflug mit, dass hier eine Verkehrsinsel geplant ist.

Herr Hofmeister bittet nach Eingang des Schreibens des LSBB zur Lichtsignalanlage um schnellstmögliche Übergabe.

Herr Rauner bittet um Auskunft, warum die Zeitzer Straße (an der Schnitzelschmiede entlang) als 30 ausgewiesen ist.

Herr Walther macht darauf aufmerksam, dass der Saaleradweg Lobitzsch von Laub befreit werden muss.

18:00 Uhr – Herr Wolter und Herr Kunze verlassen die Sitzung – 12 Mitglieder anwesend.

Manfred Rauner	Sophie Münx
Vorsitzender	Protokollführerin